



Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirates am 19.11.2015

Teilnehmer:

Herr Fromhein

Herr Dörling

Herr Haese

Frau Pallas

Herr Schmidt ist entschuldigt

Herr Ruckenbiel unentschuldigt

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Sitzungsbeginn 15:00 Uhr

Sitzungsleitung: Ralf Fromhein

Der Vorsitzende Herr Fromhein eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die mit der Einladung verschickte Tagesordnung wird angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Seniorenbeiratssitzung vom 20.08.2015.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Seniorenfragestunde

Herr Staack vom Seniorenbeirat Uetersen fragt nach, wie das Problem der Laubentsorgung, Straßenreinigung sowie Schneebeseitigung in Tornesch geregelt ist.

Herr Fromhein erklärt, dass kleine Äste bei Johannsen gegen Gutschein abgegeben werden können. Laub jedoch nicht. Hierfür muss jeder selber sorgen.

Herr Fromhein wird Herrn Lutz vom Bauamt Tornesch bitten, dass für die Straßenreinigung und Schneebeseitigung ein Flyer ausgelegt wird.

Herr Krüger Tornesch spricht die Reinigung von Gräben an, ob die Bürger diese selber reinigen müssen.

Herr Fromhein wird bei Herrn Lutz nachfragen.

Frau Pallas Seniorenbeirat Tornesch fragt nach, ob das Bauvorhaben „Tornesch am See“ noch umgesetzt wird.

Herr Fromhein berichtet, dass im Bauausschuss noch überprüft wird, wo der richtige Standort für den See ist.



5. Anträge von Mitgliedern des Seniorenbeirates

Hierzu gibt es keine Anträge.

6. Berichte aus den Ausschüssen.

Verkehrsentwicklungsplan Tornesch

Herr Fromhein und Frau Pallas berichten über eine Begehung mit Rollstuhl und Rollator im Zentrum von Tornesch. Hierbei wurden Mängel beim Überqueren der Straßen mit Bahnschienen und abschüssigen Straßen festgestellt. Der Gehweg vor der Kirche wird von Radfahrer in beiden Richtungen genutzt. Hier kommt es zu Behinderungen der Fußgänger. An der Bushaltestelle am Bahnhof Tornesch kann ein Rollstuhlfahrer/Rollator nicht in oder aus dem Bus kommen, wenn zwei Busse hintereinander stehen.

Der Bürgersteig ist hier nicht lang genug. Diese ganzen Probleme gelten nicht nur für Senioren, sondern auch Mütter/Väter mit Kinderwagen.

Hierzu wird vom Seniorenbeirat ein einstimmiger Antrag gestellt:

Der Umweltausschuss soll eine Begehung in Tornesch vornehmen, um sich von diesen Mängeln ein Bild zu machen.

7. Lärmreduzierung L 107 und L 110

Herr Fromhein berichtet, dass es zu den vorgeschlagenen

Lärmreduzierungsmaßnahmen noch keine konkreten Ergebnisse gibt.

8. Verkehrsentwicklungsplan Tornesch

Herr Fromhein berichtet, dass die Bürger von Tornesch mehrere Vorschläge eingereicht haben. Es soll aber **nicht** mit den Bürgern über diese Vorschläge diskutiert werden.

Zwei Planungsbüros wurden mit dem Verkehrsentwicklungsplan / Ortskern beauftragt.

Im Bau und Planungsausschuss soll der überarbeitete VEP vorgestellt werden.

9. K22 im Verkehrsentwicklungsplan

Die K22 ist im Verkehrsentwicklungsplan nicht vorgesehen.

Herr Krüger IG Südtangente Tornesch zu K22

1) Große Kreuzung vor Ampelanlage Jürgen S. Str./Esinger Str. im Zentrum

An dieser Kreuzung haben bereits drei Ing.Büros die täglichen Kfz Mengen gemessen. Differenz in den Messungen 4.600 Kfz/Tag!

2) Leistungsfähigkeit der Ampelanlagen a) Große Kreuzung, b) Bei REWE

Bemerkenswert ist das Planungsziel, die Schaltungen der Ampeln so zu verändern, um die Stufe „E“ = 4 zu erreichen.



3) Bahnübergang Prisdorf (BÜ)

BÜ wird täglich von 5.800 Kfz überquert, lange Wartezeiten vor den Schranken

Ing. Büro Wasser Kontor hat die Schließzeiten gemessen, Ergebnisse:

Gemessen wurde 8 Std., von 06:00 bis 10:00 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr.

139 Züge

Schranken wurden 88 x geschlossen

Längste Schließung 11 Min.

In den 8 Std. der Messung waren die Schranken **4,5 Std. geschlossen.**

Wir gratulieren der Bürgerinitiative „Dorfbahnhof nein Danke“ zu Ihrem Erfolg, mehr Zughalte in Tornesch erreicht zu haben, **aber:**

Leider wurde von den Aktiven aber nicht bedacht, dass mehr Züge auf den Gleisen eben auch noch mehr Schließungen des BÜ Prisdorf nach sich ziehen.

Wir empfinden das Verhalten der Bürgerinitiative in diesem Punkt als etwas unüberlegt und nicht zu Ende gedacht, da es für alle Verkehrsteilnehmer keinen Vorteil bringt, wenn an der einen Stelle zwar eine Verbesserung erreicht wird, an einer anderen Stelle (BÜ Prisdorf) dadurch aber die Probleme noch weiter ansteigen. Verkehrsteilnehmer sind Bahnkunden und Autofahrer

10. Aufzug an der Bahnbrücke

Herr Fromhein berichtet, dass es ein Gerichtsverfahren gegeben hat.

Ein Gutachter sollte sich den Aufzug ansehen. Der Bau-Planungsausschuss hat zugestimmt, dass 25.000 € für entstandene Schäden am Aufzug bereit gestellt werden. Bisher ist noch nichts zur Beseitigung unternommen worden da weiter damit gerechnet werden muss. dass ein neuerliches Sachverständigen Gutachten vom Gericht angefordert werden könnte.

11. Verschiedenes

Der Seniorenbeirat Uetersen bietet einen PC und Umgang mit dem Smart Phone Kursus für Senioren an.

Herr Fromhein schließt die Sitzung um 17.00 Uhr

Für das Protokoll Siegrid Pallas